

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 502 J

13. Februar 2014

39. Jahrgang

## Auszeichnungen für Ehrenamtliche

Die ursprünglich für Dezember 2013 vorgesehene Auszeichnung von Ehrenamtlichen mit der Verdienstmedaille des Bezirks Tempelhof-Schöneberg wurde wegen des Orkantiefs „Xaver“ aus Sicherheitsgründen nur wenige Stunden vor der Veranstaltung abgesagt und auf den 12. Februar 2014 verschoben. Die Preisträger mussten sich also gedulden. Nun aber sind sie stolze Eigentümer der Verdienstmedaille und der dazugehörigen Urkunde sowie Träger einer Anstecknadel, die sie künftig bei allen offiziellen Anlässen tragen können. Den im letzten Jahr herausgegebenen Tempelhof-Taler bekamen die Preisträger als Zugabe.



*Foto v.l.n.r.: Edgar und Ingrid Kuchenbecker, Bernd Puhlmann, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, Klaus Assmann, Maria Wilhelm, Wolfgang Spranger.*

Bezirksbürgermeisterin **Angelika Schöttler** (SPD) „legt großen Wert darauf, dass Dank und Anerkennung für das vorbildliche ehrenamtliche Engagement ausgesprochen werden, da dieses persönliche Engagement für unsere Gesellschaft unverzichtbar ist“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes. „Bürger

schaftliches Engagement bildet die Basis unserer Demokratie und unseres demokratischen Selbstverständnisses. Ohne den Gemeinschaftssinn und Einsatz der freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre in unserem Land und auch in unserem Bezirk vieles nicht möglich. Sie sind es, die unermüdlich – zum Teil über Jahrzehnte – in Vereinen und Einrichtungen in ihrer Freizeit helfen und mitgestalten“, so die Bürgermeisterin.

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg ehrt das herausragende freiwillige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern mit der Verleihung von Verdienstmedaillen. Im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus Schöneberg wurden sechs Ehrenamtliche, die sich aufgrund ihres besonderen und nachhaltigen Engagements um die Allgemeinheit verdient gemacht haben, ausgezeichnet. Ein besonders herausragendes ehrenamtliches Projekt wurde mit dem Förderpreis gewürdigt. Der

Förderpreis ist mit 1.000 Euro dotiert. Die Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement, **Hella Dunger-Löper** (SPD) nahm an der Feierstunde teil.

### Die Verdienstmedaillen erhielten:



**Wolfgang Spranger** ist seit 1982 aktives Mitglied des Trägervereins Lichtenrader Volkspark e.V. und seit 2006 dessen Vorsitzender. Im Volkspark arbeitet er als einer der wenigen aktiven Mitglieder und erhält so den Park am Leben. Seine Motivation zum Erhalt dieser Parkanlage in Lichtenrade Ost ist ungebrochen. Darüber hinaus beteiligt er sich an verschiedenen bezirklichen Veranstaltungen mit großem persönlichen Einsatz. Zu erwähnen sind hierbei insbesondere die „Kiezzrunde“ in Lichtenrade Ost, der „Lange Tag der StadtNatur“ und die Jazz-Veranstaltungen der Leo-

Kestenberg-Musikschule im Gemeinschaftshaus Lichtenrade. Außerdem unterstützt er seit einigen Jahren den Rocktreff und das Spielfest des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg. *Foto: Wolfgang Spranger mit seiner Laudatorin, Bezirksverordnetenvorsteherin Petra Dittmeyer (CDU).*



**Bernd Puhmann** ist Mitbegründer des Komitees zur Förderung von Jugendaustauschprojekten e.V. (CPYE) und seit dessen Gründung im Jahre 1988 Vereinsvorsitzender. In den Anfangsjahren hat der Verein unter seiner Leitung verschiedene Jugendbegegnungsprojekte im Bezirk unterstützt. Seit 1992 führt der Verein Jugendbegegnungsreisen vornehmlich in die USA durch, bis 1995 auch nach Norwegen. Über 40 Begegnungsprojekte mit rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat der Verein im Laufe der Jahre durchgeführt. Herr Puhmann hat in dieser Zeit nicht nur die Vereinsgeschäfte geleitet, sondern war auch als Begleiter der Jugendbegegnungsreisen mehrfach in Norwegen und den

USA. Seit 1997 ist der Verein Träger des bezirklichen Rocktreffs und Spielfestes und von Rockmusikveranstaltungen in der „Weißen Rose“. *Foto: Bernd Puhmann mit seinem Laudator, den Vorsitzenden der SPD-Fraktion Jan Rauchfuß.*



**Klaus Assmann** wird für sein Engagement im sozialen Bereich geehrt. Obwohl selbst erblindet, leitet er seit zehn Jahren die Bezirksgruppe Tempelhof-Schöneberg des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenvereins Berlin. Er organisiert die Mitgliederversammlungen, veranstaltet Informationsabende zu Fragen der Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc. und lädt dazu die entsprechenden Referenten ein. Er organisiert das Sommer- und Weihnachtsfest und zwei Busfahrten im Jahr. Daneben hält er regelmäßig telefonischen und persönlichen Kontakt zu den Vereinsmitgliedern, insbesondere zu



denen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen können. Lange Jahre war er als Beisitzer im Ausschuss für Sozialhilfeangelegenheiten des Bezirksamtes tätig. *Foto Klaus Assmann mit seiner Laudatorin, der Bezirksverordneten Elisabeth Kiderlen (Grüne).*



Das Ehepaar **Ingrid** und **Edgar Kuchenbecker** sind seit 1979 Mitglieder im Schulsportverein Lichtenrade e.V. (SSVL) und beide seit dieser Zeit ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen im Verein engagiert. **Ingrid Kuchenbecker** leitet das Vereinsbüro und kümmert sich um die kaufmännischen Aufgaben; sie gründete die Koronagruppe (Sport für Herzranke). Sie ist im Verein die Ansprechpartnerin für Sportveranstaltungen und -feste, u.a. für die „Lichtenrader Meile“ und die „Dreier-Serie“. Neben allen organisatorischen Aufgaben eines Vereins mit ca. 600 Mitgliedern ist Frau Kuchenbecker besonders im sozialen Bereich für die Vereinsmitglieder engagiert. **Edgar Kuchenbecker** ist im Verein als Breiten- und Hauptsportwart tätig. Er organisiert sämtliche Wettkämpfe sowie die Waldläufe und das Sportabzeichen- und Marathontraining. Seit der Übernahme des Vereinsheimes am Kirchhainer Damm ist er neben seinem sportlichen Einsatz beim Umbau des Vereinsheims und der laufenden Instandhaltung ununterbrochen aktiv. *Foto: Edgar und Ingrid Kuchenbecker mit ihrer Laudatorin, der Vorsitzenden des Bezirkssportbundes Elisabeth Korte-Hirschfeld.*

len Bereich für die Vereinsmitglieder engagiert. **Edgar Kuchenbecker** ist im Verein als Breiten- und Hauptsportwart tätig. Er organisiert sämtliche Wettkämpfe sowie die Waldläufe und das Sportabzeichen- und Marathontraining. Seit der Übernahme des Vereinsheimes am Kirchhainer Damm ist er neben seinem sportlichen Einsatz beim Umbau des Vereinsheims und der laufenden Instandhaltung ununterbrochen aktiv. *Foto: Edgar und Ingrid Kuchenbecker mit ihrer Laudatorin, der Vorsitzenden des Bezirkssportbundes Elisabeth Korte-Hirschfeld.*



**Maria Wilhelm** ist im Jahr 1997 als Spätaussiedlerin nach Deutschland gekommen. Seit 2001 ist sie im Integrationszentrum Harmonie e.V. ehrenamtlich tätig und erteilt in großem Umfang Deutschunterricht. Deutsch zu unterrichten ist für Frau Wilhelm, die in Russland unter schwierigen Bedingungen ein Studium als Deutschlehrerin absolviert hat, nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Sie unterstützt dabei viele junge Menschen und deren Angehörige bei Behördengängen und in schulischen Angelegenheiten. Frau Wilhelm ist die gute Seele des Vereins. *Foto: Maria Wilhelm mit ihrer Laudatorin, der stellvertretenden BVV-Vorsteherin Martina Zander-Rade (Grüne).*

vertretenden BVV-Vorsteherin Martina Zander-Rade (Grüne).



Mit dem **Förderpreis 2013**, der mit 1.000 Euro dotiert ist, wurde das ehrenamtliche Redaktionsteam der „Stadtteilzeitung Schöneberg-Friedenau-Steglitz“ ausgezeichnet. Die Stadtteilzeitung konnte im letzten Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Seit 2003 erarbeitet eine Redaktion, bestehend aus etwa 20 Ehrenamtlichen, zehn Ausgaben pro Jahr in einer Auflagenstärke von 10.000 Stück, die kostenlos der Nachbarschaft zur Verfügung gestellt werden. Mit Herz und Engagement beschreiben die ehrenamtlichen Redakteure und Redakteu-

rinnen ihren Kiez. Sie verfolgen die Idee eines Brückenschlages zwischen Bürgern und Politik, zwischen den örtlichen Institutionen und Initiativen, zwischen verschiedenen Kulturen und Generationen im Stadtteil und laden ein zum bürgerschaftlichen Engagement und zur bürgerschaftlichen Teilhabe. *Foto: Die Redaktion der Stadtteilzeitung mit Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler (SPD) und dem 1.000-Euro-Scheck.*



Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von „Muzet Royal“. Die Auswahl des Damen-Trios war ein Glücksgriff. Mit einem schwungvollen Walzer, einem noch schwungvolleren Tango und Filmmusik aus „Chocolat“ begeisterten die Musikerinnen die rund einhundert anwesenden Gäste.

Das komplette Personal aus dem Büro der Bürgermeisterin stellte beim anschließenden Empfang in der Brandenburghalle des Rathauses Schöneberg seine gastronomischen Fähigkeiten unter Beweis. Am

Getränkestand kam es zu keinem Stau, die Gläser waren vorbereitet mit Wasser, Saft und Wein. Und Häppchen gab es natürlich auch. Ein weiterer Glücksgriff der Organisatoren des Ehrenamtsbüros, Christine Fidancan und Enno Skowronnek. Die Schülerfirma der Prignitzschule „Prignitzeria“ servierte auf silbernen Platten kleine, liebevoll zubereitete Häppchen. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Freude an ihrem Job, vor allem, weil alle Anwesenden kräftig zulangten.

**Fotos: Lothar Duclos**